



bike
cross country camp
GHOST

JUNG, GIERIG, MOTIVIERT

Angst um Deutschlands Jugend? Nicht mit uns! Wer die 54 eifrigen Biker beim Ghost BIKE Jugendcamp beobachtete, wurde mit Motivation und Wissbegierde überschüttet. Der Nachwuchs trifft Profis.



Kein Startbogen, keine Lautsprecher – und doch liegt eine elektrisierende Spannung in der Luft: Auf wenigen Quadratmetern Schotterweg am Ortsrand von St. Englmar scharen sich 54 Kinder auf ihren Bikes. Ein Fuß im Pedal eingeklickt, die Hände am Lenker, Blick nach vorne. Auf die Plätze, fertig, los! Das Startsignal ertönt, und die Meute junger Biker bricht los. Die Lehrer der Jungspunde wären baff, denn so viel Engagement sieht man freitags um 10 Uhr von Jugendlichen selten.

Das 15. Ghost BIKE Jugendcamp beginnt mit einem Mini-Rennen, um das bunt gemischte Teilnehmerfeld in homogene Gruppen für das bevorstehende Wochenende einzuteilen. Die schnellsten Jungs sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und landen in Gruppe eins. Die jüngsten Teilnehmer fiebern gerade ihrem elften Geburtstag entgegen und finden sich in Gruppe fünf wieder. Das besondere am Ghost BIKE Jugendcamp: Jede Gruppe bekommt eine Profi-Bikerin aus dem Ghost Factory Racing Team zur Seite gestellt. Während der Singletrail-Touren im Bayerischen Wald können die Jugendlichen die Stars der Szene mit Fragen löchern. Und der Nachwuchs ist wissbegierig: Wie trainiert man richtig? Wie wird man eigentlich Profi? Wie viel verdient ein Mountainbiker? Die Ghost-Mädels liefern Antworten aus erster Hand. Ex-Fourcross-Weltmeister Tomáš Slavík schnappt sich nach dem Rennauftakt die kleinsten Teilnehmer. Für Gruppe fünf geht es vor dem Mittagessen noch zum Techniktraining auf den Pumptrack der Gemeinde St. Englmar. Obwohl der Tscheche die richtige Fahrtechnik nur auf Englisch erklären kann, hängen ihm die Kids an den Lippen. Das Vokabeln Pauken in der Schule hat sich ausgezahlt. Spielerisch und mit viel Geduld vermittelt Slavík die richtige Position auf dem Bike, oder wie man mit möglichst viel Schwung durch die Kurve fährt. Die Kinder sind begeistert und feilen ganz nebenbei an ihren Fremdsprachen-Künsten.

Drei Tage lang dreht sich für die Jugendlichen im BIKE Jugendcamp alles ums Biken. Wer nicht im Sattel sitzt oder an seiner Technik feilt, lernt bei Worldcup-Mechaniker Uwe, wie man einen Reifen wechselt oder die Schaltung einstellt. Natürlich im Original-Worldcup-Zelt der Werksmannschaft. Am Abend geben die Profis Autogramme, zeigen Videos von ihren Rennen, und der Ghost-Teamchef erklärt, wie man an einen Sponsorenvertrag kommt. Und wenn um 21:30 Uhr alle Kinder auf ihren Zimmern verschwinden, wird im Bett noch die neueste BIKE-Ausgabe studiert. Klar, dass der Motivationsschub durch drei Tage Vollgas-Mountainbiken nicht einfach so enden kann. Da braucht es schon ein Abschlussrennen. Also: Auf die Plätze, fertig ...

INFOS: Jedes Jahr im Oktober organisiert das BIKE-Magazin das Jugendcamp. Der Termin und die Anmeldedaten für 2019 werden frühzeitig in BIKE und auf www.bike-magazin.de bekannt gegeben. Teilnehmen können Kinder zwischen 10 und 18 Jahren.



Besser als Englischunterricht: Ex-Fourcross-Weltmeister Slavík (li.) erklärt die richtige Haltung auf dem Bike, feilt an der Fahrtechnik der Jugend – und das alles auf Englisch.



Alle Eltern weg-schauen: Mit 15 Paletten und unter der Anweisung von Profis lernen die Kids Fahrtechnik-Basics. Passiert ist während des ganzen Camps nichts.



Volle Begeisterung: Wenn Worldcup-Mechaniker Uwe erklärt, wie man einen Reifen wechselt oder die Schaltung einstellt, plappert keines der 54 Kids dazwischen.



Auf Tour mit den Profis vom Ghost Factory Racing Team: Anne Terpstra, Lisa Pasteiner, Sina Frei, Barbara Benkó und Malene Dagn verkürzen ihre Saisonpause, um mit den Camp-Teilnehmern über die Trails zu rattern.